



Himmelwärts - Luftzug

„Pociąg do nieba“ oder „Train to heaven“ nennt sich diese Skulptur, die 2010 in Wrocław auf dem Strzegomski-Platz aufgestellt wurde. Der Künstler Andrzej Jarodzki gestaltete eine ehemalige Reichsbahnlok mit knapp 23 Metern Länge

und 84 Tonnen Gewicht zur wohl größten städtischen Skulptur Polens um. Er hatte sich schon lange mit der Idee befaßt, seit er mit der Modellbahn seines Sohnes spielte. Ihn ließ der Gedanke daran nicht mehr los, Träume und Wünsche zu verwirklichen sowie die Grenze des für unmöglich Gehaltene zu überschreiten. Der Himmelszug ist mittlerweile die bekannteste Attraktion in Breslau. Er strebt auf einem Gleisfragment mit 32 Metallschwellen nach oben.

Güterzuglokomotive 52 3914 (Ty 2-1035)

Bezeichnungen und Eigentümer:

1944-1945: 52 3914 (DRB)
1945-1993: Ty 2-1035 (PKP)
1993-2010: Ty 2-1035 (PKP, Museumsfahrzeug)
seit 2010: Ty 2-1035 (Denkmallok in Breslau)

Hersteller:

Maschinenbau und Bahnbedarf Aktiengesellschaft (Berlin), Baujahr: 1944,
Fabriknummer: 14168

Hersteller des Kessels:

Skoda Lokomotivbau (Pilsen), Baujahr: 1943, Fabriknummer: 1483

Hersteller des Tenders:

? (Nummer: 32D43-593)

Lebenslauf

Stationierungen:

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| MD Brochów [Brockau]: | ? .01.46-21.05.50 |
| MD Międzyzylesie [Mittelwalde]: | 22.05.-15.12.50 |
| MD Kamieniec Ząbkowicki [Kamenz]: | 16.12.50-15.06.60 |
| MD Kłodzko: | 15.06.60-28.05.61 |
| MD Kamieniec Ząbkowicki [Kamenz]: | 28.05.61-19.11.68 |
| MD Jaworzyna Śląska [Königszelt]: | 19.11.68-16.12.93 |

z-Stellung: ?
Ausmusterung: 16.12.1993
Eigentümer: Polnische Staatsbahn (PKP), Museumsfahrzeug
Standort: PL-53-681 Wrocław (Plac Strzegomski) [Breslau]

Zustand / Status: Als Denkmal erhaltene Museumslokomotive in mäßigem Zustand. Die zukünftige Erhaltung der Lok kann als gesichert gelten.

Bemerkungen: Die Lok wurde im Jahr 2011 als Denkmal in Breslau [Wroclaw] aufgestellt. Dabei wurde sie auf einem Gleis festgeschweißt. Der Kessel zeigt himmelwärts.

Rein technikgeschichtlich betrachtet handelt es sich um eine bereits 1993 ausrangierte Güterzugdampflok mit der polnischen Nummer Ty2-1035. Sie wurde 1944 als eine von Tausenden sogenannter Kriegsloks bei der Maschinenbau und Bahnbedarf Aktiengesellschaft in Berlin unter der Fabriknummer 14168 erbaut und erhielt zunächst die Reichsbahn-Nummer 52 3914. Sie wurde soweit wie möglich im Gewicht erleichtert und auf den Schienen festgeschweißt, damit sie in der Spur bleiben kann. Eisenbahnpuristen können nur den Kopf über die derartige Aufstellung einer Museumsmaschine schütteln.

Wer jedoch mit dem Künstler nicht bei der nüchternen Technikgeschichte stehenbleibt, der erfährt eine Horizonterweiterung. Über die Horizontale, über diese Welt hinaus erhebt sich ein schwerer Metallkoloß. Seine Schienen ragen in den Himmel. Das ist die Richtung: Nicht der Erde verhaftet bleiben, sondern weiter streben. Nicht der Schwerkraft erliegen, sondern eine ungeahnte Leichtigkeit erzielen. In eine Welt aufbrechen, die wir uns überhaupt noch nicht vorstellen können.

©P. Dr. Daniel Hörnemann

Vgl. <http://www.eisenbahn-museumsfahrzeuge.com/index.php/deutschland/staatsbahnfahrzeuge/dampflokomotiven/baureihe-52/52-3914>